

KATHOLISCHER GEHÖRLOSENVEREIN »BLEIB TREU«

Saarbrücken und Umgebung e.V.
gegründet 1918

**Festschrift
zum 100-jährigen Jubiläum
13. Oktober 2018**





Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika
 Ein Projekt zur Unterstützung der Gehörlosen in Uganda



Bau des Kindergarten in Bwanda-Masaka

Der Bau ist notwendig, weil von Jahr zu Jahr immer mehr kleine Kinder an der St. Mark VII Schule kommen und es kaum Platz für die Kleinkinder gibt. Der Kindergarten soll mindestens 40 Kinder gebaut werden.

Die Spenden der diesjährigen Aktion soll in den Kindergartenbau mit einfließen.



Die Kinder haben kein Platz zum Spielen.



Die Kinder lernen in engen und dunklen Räumen



Grundriss des Erdgeschoss Plan

Ihre Spende ermöglicht den Kindern in Afrika eine Chance auf ein zukunftsorientiertes Leben.

Spende: Landesverband Bayern der Gehörlosen Sonderkonto Afrikaprojekt
 IBAN: DE53 7002 0500 0007 8033 04 Bic: BGSWDE33MUE
 Kennwort: Kindergarten-Bau 2018- Masaka



Ein Stockbett dient als Regal für Spielsachen



ELEVATION 01



ELEVATION 02

Fest-Programm zum 100-jährigen Jubiläum

Schirmherrin: Monika Bachmann

Ministerin für Frauen, Gesundheit und Soziales

Fest-Akt

11:00 Uhr Festlicher Dank-Gottesdienst

in Gebärdensprache und mit Gebärdenchor,
 für Hörende mit Lautsprache

Kath. Pfarrkirche St. Eligius, Bergstraße 58, 66115 Saarbrücken

12:00 Uhr Treffen im Bürgerhaus Burbach

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken

– Einfaches Mittagessen –

14:00 Uhr Eröffnung der Fest-Versammlung

Begrüßung und Einleitung

»Zeitreise« – eine Aufführung der **Theatergruppe inklusiv+exklusiv**

Grußworte der Ehrengäste

Unterhaltung und Meinungsaustausch

16:00 Uhr Ende des Fest-Aktes

Kultur-Nachmittag

17:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Moderation:

Deborah Monzel und Peter Schaar

Mitwirkende:

Jomi

Thow&Show München

Taubentheater Berlin

Six-Step Dancestudio

Theatergruppe inklusiv+exklusiv

Nikita Dance Crew, Kassandra Wedel

Mitglieder und Ehrengäste – freier Eintritt

Nicht-Mitglieder 15,00€/Person

Grußwort der 1. Vorsitzenden des KGV »Bleib Treu«

Der Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. kann mit Freude und Stolz auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Dies wird am 13. Oktober 2018 im Rahmen einer Festveranstaltung und einem anschließenden Kulturnachmittag gebührend gewürdigt.

Als 1. Vorsitzende des Vereins begrüße ich alle Gäste, Mitglieder, Freunde und Besucher ganz herzlich zu diesem Anlass! Es ist schön, den besonderen Jubeltag mit allen Besuchern zu feiern und auf die bewegte Geschichte des Vereins zurück zu blicken.

100 Jahre Vereinsgeschichte ... Höhen und Tiefen, Kameradschaft und Geselligkeit, Kath. Seelsorge für Gehörlose und soziale Unterstützung, Rat, Hilfe, Treffen ohne Kommunikationsbarrieren und Fröhlichkeit. Von allem etwas – und deshalb auch unser Slogan: **Kirchlich? Weltlich? Bunt gemixt!** – und die Devise: **Niemals unterkriegen lassen!**

Trotz der heutigen technischen Möglichkeiten ist für Menschen mit Hörbehinderung auch heute noch der Verein DAS Kommunikationszentrum schlechthin. Auch wenn die jungen Leute – wie überall auch – nicht mehr so zahlreich wie früher als Mitglied zum Verein kommen, so kommen sie doch gerne und oft zu den Veranstaltungen wie Vorträge, Informationsveranstaltungen und Kulturprogrammen.

Kirche und Verein sind leider nicht mehr »in« oder »cool«, aber das Treffen ohne Kommunikations-Barrieren mit anderen Menschen mit Hörbehinderung, das ist immer noch »in«, Gebärdensprache ist nach wie vor »cool« und ein fester Bestandteil – die Identifikation – für Menschen mit Hörbehinderung.



Und auch heute noch, nach 100 Jahren Vereinsgeschichte, sind unsere Versammlungen und Treffen immer noch wichtige Anlaufpunkte für Menschen mit Hörbehinderung, die Rat und Hilfe sowie Unterstützung, Informationen und Bildung suchen.

Als Pfarrer Feldges und Herr Wolfers im Jahre 1918 den Verein gegründet haben, taten sie dies, um Gehörlosen zu helfen und sie zu unterstützen. Im Laufe der Jahre sind Unterhaltung, Reisen, Fußball, Kultur und Bildung dazugekommen, aber an der Grundidee hat sich bis heute nichts geändert. Noch immer erfahren viele Menschen Rat und Hilfe hier im Verein.

Zum 100-jährigen Jubiläum sind wir stolz auf unseren Verein. Wir haben einiges erreicht und wir haben noch viel vor! Gleichzeitig danken wir allen ehemaligen und heute noch treuen Mitgliedern, VorstandsmitarbeiterInnen, allen vom Helferteam, den Pfarrern, die uns seelsorgerisch begleitet haben, dem Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. und allen anderen, die den Verein im Laufe der vielen Jahre unterstützt haben. Ohne sie alle wäre es heute nicht möglich, das 100-jährige Bestehen zu feiern.

Dafür einen ganz herzlichen Dank!

100-jähriges Jubiläum feiern und erwartungsvoll in die Zukunft schauen – dazu lade ich Sie alle herzlich ein!

Sigrid Meiser-Helfrich

1. Vorsitzende



Grußwort der Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser,

seit 100 Jahren steht der Katholische
Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saar-
brücken und Umgebung e.V. für
ehrenamtliches Engagement und
herausragenden Zusammenhalt.

Gehörlos zu sein bedeutet – neben vie-
len anderen Dingen – Durchsagen in Bahnhöfen nicht zu hören, nicht
zum Telefonhörer greifen zu können und bei einer Kundenhotline
anrufen zu können, Filme im Kino oder Fernsehen nicht ohne Unter-
titel sehen zu können, aber eben auch, dass ein normaler Gottes-
dienst zwar besucht, aber nicht vollumfänglich erlebt werden kann.

Dass Menschen ohne Gehör aber nicht nur am allgemeinen sozia-
len Leben teilnehmen wollen, sondern eben auch das Bedürfnis nach
aktiver, spiritueller Teilhabe am Glauben haben, war letztlich der Aus-
löser für die Vereinsgründung und schon von Beginn an, haben ge-
rade die katholischen Gehörlosengottesdienste einen wichtigen Teil
Ihrer Vereinsarbeit ausgemacht. Noch heute sind die seelsorgerische
und soziale Betreuung der Vereinsmitglieder, neben den vielfältigen
kreativen und kulturellen Angeboten, aber auch Vortragsveranstaltungen
und Freizeitangeboten, eine wichtige Säule der Vereinsarbeit.

Der Verein hat gerade in der Anfangszeit, vielen Mitgliedern Mut
gemacht und eine Heimat geboten, als die Gesellschaft Gehörlosen,
wie Behinderten generell, mit Verachtung und Diskriminierung
begegnete. Dass Ihr Verein über einen ganz besonderen Zusammen-
halt verfügt, hat er nicht zuletzt in der Nazizeit bewiesen, als
die Vereinsarbeit nur heimlich erfolgen durfte und die Angst vor
Entdeckung ständiger Begleiter war.

Damals haben sich die Vereinsmitglieder von diesen schwierigen
Rahmenbedingungen nicht entmutigen lassen, sondern haben diese
dunkle Zeit solidarisch durchgestanden und waren sich gegenseitig
eine Stütze, wenn Hilfe und Trost dringend erforderlich waren.
Dieser Zusammenhalt im Verein fußt auch heute noch auf dem
gemeinsamen Fundament, dem katholischen Glauben.

Glücklicherweise haben sich die Rahmenbedingungen, was die
politische und gesellschaftliche Akzeptanz angeht, in den Jahren
nach dem zweiten Weltkrieg stetig verbessert. Heute ist die gleich-
berechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am gesell-
schaftlichen Leben auf allen Ebenen die oberste Prämisse unserer
Inklusionspolitik.

In den letzten Jahren haben wir im Saarland sicherlich schon
einiges zum Positiven bewegen können. Im Bereich der Gehörlosen
denke ich dabei in erster Linie an die Ausbildung der Gebärden-
dolmetscher und Schriftdolmetscher, dennoch liegt immer noch ein
weiter Weg vor uns, bis wir in einer Welt leben, in der jeder, egal ob
mit oder ohne Behinderung, selbstverständlich und ohne Barrieren
am allgemeinen Leben teilnehmen kann.

Deshalb ist es auch heute, 100 Jahre nach der Gründung des
Katholischen Gehörlosenvereins »Bleib Treu« Saarbrücken und Um-
gebung e.V., immer noch so wichtig, dass sich Vereine wie Ihrer für
die besonderen Bedürfnissen von gehörlosen Menschen einsetzen
und sich untereinander mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Mit der Unterstützung und durch Impulse aus Vereinen wie
Ihrem wird unsere Gesellschaft jeden Tag ein bisschen inklusiver.
Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam an diesem Ziel
weiterarbeiten würden und wünsche Ihnen und dem Verein alles
Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Ihre

Monika Bachmann

*Ministerin für Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie*



Grußwort von Bischof Stephan Ackermann



Ich grüße alle Mitglieder und Freunde des Katholischen Gehörlosenvereins »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. Sie feiern in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen Ihres Vereins. Dazu gratuliere ich Ihnen sehr herzlich!

Über das Gründungsdatum des Vereins war ich überrascht. 1918 dauerte der 1. Weltkrieg schon vier Jahre lang. Ich habe mich gefragt, wie es dazu kam, dass man in dieser schweren Zeit einen Verein für Gehörlose gründete. War damals nicht zuallererst die Wiedergewinnung des Friedens wichtig? Mir zeigt das aber: Friede heißt nicht nur, keinen Krieg zu haben. Friede heißt auch, dass jeder Mensch seinen Platz in der Gesellschaft hat und gut leben kann. Das war vor 100 Jahren für die meisten gehörlosen Menschen sicher schwer. Sie wurden übersehen oder verachtet. In der Vereinschronik habe ich gelesen, dass die Treffen und die Gottesdienste des Vereins vielen von ihnen aber Mut und Hoffnung gegeben haben.

Durch Vereine wie »Bleib Treu« und deren Arbeit hat sich die Situation für gehörlose Menschen verbessert. Deshalb danke ich allen ganz herzlich, die in den letzten 100 Jahren im Katholischen Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. gearbeitet haben und heute noch arbeiten. Sie stellen mit ihren vielfältigen Veranstaltungen ein wichtiges Angebot für gehörlose Menschen dar.

Von 2013–2016 gab es im Bistum Trier eine Synode, das ist eine große Versammlung, bei der wir über die Zukunft der Kirche beraten haben. Dabei war auch die Inklusion wichtig. Ich bin froh, dass wir auch zwei gehörlose Synodenmitglieder hatten, die ihre Anliegen und Angebote in die Beratungen eingebracht haben. Wir können voneinander lernen und gehen als Schwestern und Brüder Jesu unseren Weg. Deshalb möchte ich Sie ermutigen, sich einzubringen und mitzuhelfen, das kirchliche Leben in unseren Gemeinden und Gemeinschaften im Geist Jesu zu erneuern.

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein gutes lebendiges Miteinander und erbitte Ihnen dazu Gottes reichen Segen!

Trier, im Mai 2018

Ihr Bischof

Dr. Stephan Ackermann

Bischof von Trier



Grußwort der Caritasdirektion

Sehr geehrte Damen und Herren,
100 Jahre – das ist ein wunderbarer
runder Geburtstag und natürlich Grund
zum Feiern.

In diesen 100 Jahren wurde hart für eine bessere Teilhabe von Gehörlosen und höreingeschränkten Menschen gekämpft. Erfolge wurden erzielt – aber es gibt noch viele Möglichkeiten, das Miteinander zu verbessern und Kommunikationshürden abzubauen.

In einer Welt der Hörenden mit eingeschränktem Hörvermögen zu leben, bedeutet besondere Schwierigkeiten überwinden zu müssen. Obwohl in den letzten Jahren in vielen Bereichen Voraussetzungen geschaffen wurden, die Einschränkungen zu verringern, gibt es viele Lebensbereiche, in denen die Beratung und Unterstützung durch Vereine und Verbände unerlässlich ist. Wie wichtig es ist, sich zusammenzuschließen, erkannten schon die Gründer Ihres Vereins vor 100 Jahren.

Im Verein zusammenzustehen, miteinander an gleichen Problemen zu arbeiten, sich für eine Verbesserung der Lebenssituation einzusetzen, sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung zu geben – das ist Ihnen in all den Jahren gelungen. Sich zu engagieren, sich für die Menschen in Saarbrücken und Umgebung einzusetzen, das ist vielen Ihrer Vereinsmitglieder selbstverständlich. Dieses Engagement macht vieles möglich, was von anderen nicht geleistet werden könnte.

Dieses Engagement für die Menschen, hat sich in über 100 Jahren Ihrer Vereinsgeschichte weiterentwickelt. Dafür möchte ich Ihnen herzlich, für Ihren doppelten Einsatz, danken. Zum einen, dass Sie sich als Verein um die Kommunikation der Betroffenen untereinander kümmern und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und andererseits, dass Sie um Verständnis für die Belange der Gehörlosen in Gemeinden und Gesellschaft werben.

Ich gratuliere herzlich im Namen des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e. V. zu dem schönen Jubiläum und wünsche dem Gehörlosenverein »Bleib Treu«, seinem Vorstand und all seinen Mitgliedern weiterhin alles Gute und viel Kraft bei den zukünftigen Aufgaben.

Herzlichst
Ihr
Michael Groß
Caritasdirektor

Grußwort des Verbandes der Katholischen Gehörlosen Deutschland e.V.



Der Katholische Gehörlosenverein
»Bleib Treu« kann in diesem Jahr sein
100-jähriges Bestehen feiern.

Wenn ein Gehörlosenverein so lange besteht, so zeigt dies, dass er für seine Mitglieder und auch für andere Menschen mit Hörbehinderung wichtig ist. Gehörlose leben in einer anderen Welt als Hörende, ihr Leben ist ständig mit Belastungen und Schwierigkeiten verbunden.

Gehörlose Menschen sind besonders auf verständnisvolle Mitmenschen angewiesen, weil sie Hilfe bei der Kommunikation im hörenden Umfeld und auch in Ausübung ihrer Religion benötigen. Der Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« gibt den Gehörlosen ein Heimatgefühl und Geborgenheit. Viele Gehörlose haben in ihrem Verein eine Heimat gefunden, denn dort finden sie Trost, Ermunterung, Beratung und Hilfen.

Beim gemeinsamen Feiern des Gottesdienstes in Gebärdensprache können die Gehörlosen die Liebe Gottes erfahren, die sie dazu befähigen, ihre Situation anzunehmen und darüber hinaus auch für andere unterstützend da zu sein. Unser Glaube macht uns zu Geschwistern, dies gibt uns Grund zu danken für die Führung durch Gott.

Es sind heute Christen gefragt, die für andere Menschen ein Licht sind, die einander helfen und Gemeinschaftssinn geben.

Ich selbst danke allen, die sich uneigennützig für den Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. eingesetzt haben, die geholfen haben und freiwillig viel Zeit und auch Geld geopfert haben. Diesen Menschen gedenken wir besonders.

Mein Wunsch ist, dass sich immer wieder Gehörlose finden werden, die im christlichen Sinne die Gemeinschaft führen und zusammen mit den Gehörlosen eine große Hilfe und Unterstützung für Ratsuchende sind.

Dem Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« wünsche ich allzeit Gottes Segen und ein Für- und Miteinander.

Euer

Sascha Löpker

*1. Vorsitzender im Verband der
Katholischen Gehörlosen Deutschland*



Grußwort der Behindertenbeauftragten des Saarlandes

Wenn ein doch relativ kleiner Verein es schafft, sein hundertjähriges Bestehen zu feiern, dann spricht das fraglos für ein großartiges Engagement der Mitglieder, der Verantwortlichen, der

Menschen eben, die diese Gemeinschaft lebendig erhalten haben: Hundert Jahre haben Sie es geschafft, gemeinsame Ziele zu setzen, neue Ziele zu entwickeln. Sie haben Möglichkeiten der gegenseitigen Kommunikation gefunden, die dazu führen, dass Sie »gehört« werden.

Wie schnelllebig unsere Zeit ist, wie viel sie gerade Menschen mit Einschränkungen abverlangt, haben wir in den letzten hundert Jahren hautnah erleben können: Harte Zeiten gab es für Menschen mit Behinderung jeder Art, wir haben diese hoffentlich für immer hinter uns! Neue Ansätze im gesellschaftspolitischen Leben lassen uns aufatmen und hoffen: Das Bundesteilhabegesetz fordert alle Rechte zur Teilhabe am Leben ein und öffnet auch Wege zur Umsetzung dieser Rechte.

Mit Ihrer Ausdauer, Ihrer Arbeit und auch Ihrer Geduld haben Sie mit dem Katholischen Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung dazu beigetragen deutlich und öffentlich zu machen, wie Gemeinschaft gelebt werden kann, wie das, was uns verbindet, uns Stärke und Zusammenhalt gibt.

Als Landesbeauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen danke ich allen, die dazu beigetragen haben, dass Ihr Verein sich nach wie vor stark macht für Menschen mit einer Sinnesbeeinträchtigung, die gerade auch heute mit allen Kräften um Teilhabe in allen Lebensbereichen noch kämpfen müssen.

Ich danke allen, die Ihnen in Ihrem Verein zur Seite stehen und Ihnen den Rücken stärken für Ihre so wichtige Arbeit! Am meisten aber danke ich allen Mitgliedern des Vereins, die die Ziele nicht aus den Augen verlieren und verloren haben.

Für viele zukünftige Jahre wünsche ich dem Katholischen Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. ein gutes »Gespür« für die wesentlichen Dinge des Lebens. Ich wünsche Ihnen Menschen, die Sie auch weiterhin unterstützen und Ihre Rechte an Teilhabe in allen Bereichen gemeinsam mit Ihnen und in Ihrem Sinne vertreten und durchsetzen.

Ihre

Christa Maria Rupp

*Landesbeauftragte für die Belange
von Menschen mit Behinderungen*



Grußwort der Oberbürgermeisterin von Saarbrücken



Der Katholische Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung besteht bereits seit einem Jahrhundert und feiert in diesem Jahr sein besonderes Gründungsjubiläum mit einer großen Festveranstaltung. Hierzu übermittele ich der Vorsitzenden des Vereins Sigrid Meiser-Helfrich und allen Mitgliedern herzliche Grüße und Glückwünsche.

Schon vor der Vereinsgründung im Jahre 1918 gab es in unserer Stadt und in unserer Region katholische Gottesdienste für Gehörlose. Trotz der vielfältigen Diskriminierungen, wie sie zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts und besonders in der NS-Zeit an der Tagesordnung waren, haben die Mitglieder der ersten Jahrzehnte unter ihrem selbstgewählten Motto zusammengehalten und eine starke Vereinsgemeinschaft gebildet. Nach und nach schloss sich der Verein den entsprechenden Landes- und Bundesvereinigungen an. Auch die intensive Kooperation mit dem Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. war und ist Teil der erfolgreichen Vereinsarbeit.

Der Katholische Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken hat heute 80 Mitglieder aus dem gesamten Saarland, von der Mosel und der angrenzenden Westpfalz. In den vergangenen fünf Jahren hat sich der Verein verstärkt um Informationen und die Weiterbildung seiner Mitglieder bemüht. Darüber hinaus bietet der Verein ein besonders großes Angebot an Aktivitäten, die von der seelsorgerischen und sozialen Betreuung über kreative und kulturelle

Angebote bis hin zu geselligen Freizeitaktivitäten reichen. Selbstverständlich verfügt der Verein über eine Homepage, auf der sich alle Interessierte informieren können.

Im Verlauf seiner Geschichte hat sich der Verein zu einem Kommunikationszentrum und zur Anlaufstelle für viele Ratssuchende entwickelt. Den Zusammenschluss von Gleichgesinnten in Vereinen und Organisationen halte ich für einen besonders wertvollen Beitrag zur Erhaltung der sozialen Gemeinschaft, gerade in großen Städten und Ballungsräumen. Ich bin sehr froh darüber, dass sich in unserer Stadt besonders viele Menschen in Vereinen und sonstigen Organisationen zusammenfinden, um ehrenamtliche Arbeit für unsere Gesellschaft zu leisten. In diesem Sinne danke ich dem Gehörlosenverein »Bleib Treu« für seine in den zurückliegenden 100 Jahren geleistete Vereinsarbeit.

Ich wünsche dem Verein bei der Vorbereitung und Ausrichtung der Festveranstaltung am 13. Oktober viel Erfolg und für die Zukunft alles Gute.

Saarbrücken, im Mai 2018



Charlotte Britz
Oberbürgermeisterin



Grußwort des Verbands der Hörgeschädigten im Saarland e. V

Der Katholische Gehörlosenverein
»Bleib Treu« Saarbrücken und Umge-
bung e.V. kann am 13. Oktober 2018
auf sein 100-jähriges Jubiläum zurück-
blicken.

Dieses Jubiläum ist ein Anlass für den Verband der Hörgeschädigten
im Saarland e.V. dem Verein herzlich zu gratulieren.

Das ist neben dem Fleiß der Mitglieder ganz bestimmt auch das
Ergebnis einer Vereinsführung, die stets für familiäre Atmosphäre
im Verein sorgt und der das Wohlergehen seiner Mitglieder sehr am
Herzen liegt. Dadurch wird das Schicksal der Gehörlosigkeit weniger
hart empfunden und Lebensfreude vermittelt.

Wir, der Verband der Hörgeschädigten im Saarland e.V., wünschen
 Euch weiterhin herzlich alles Gute.

Petra Krämer

Petra Krämer

1. Vorsitzende Verband der Hörgeschädigten im Saarland e.V.

Anzeige

- Firmenausflüge
- Vereinsfahrten
- Erlebnisreisen
- Schulausflüge
- Hotelbuchungen



Herzlich Willkommen
bei
Buchholz Reisen
In der Au 14
66822 Lebach-Steinbach

Tel: +49 (0) 6800 - 222 / Fax: +49 (0) 6800 - 57071

- Städtereisen
- Kulturreisen
- Musicalsfahrten
- Transferfahrten
- Krankentransporte



www.buchholz-reisen.de

Anzeige

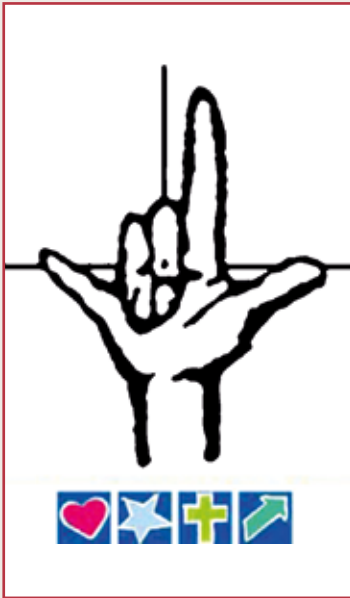
Wir haben
Verstärkung



durch
Lilia
unsere
Auszubildende

Ihr Optiker Lütticken

www.optik-luetticken.de · Tel.: 06 81/5 25 96
Deutschherrnstraße 70 · 66117 Saarbrücken



Grußwort der Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

»Nun danket alle Gott mit Herzen,
Mund und Händen ...« – so heißt es
in einem alten Kirchenlied und so
lautete das Motto unseres Gemein-
defestes im vergangenen Jahr. Grund
zur Dankbarkeit haben wir auch im
Jubiläumsjahr beim Rückblick auf
100 Jahre Vereinsgeschichte. Und wir
haben Grund zum Feiern, besonders
am 13. Oktober 2018, dem Festtag
des Kath. Gehörlosenvereins.

100 Jahre Vereinsgeschichte – 100 Jahre, in denen das Evangelium
verkündet wurde, Gottesdienste und Feste gefeiert, Vereinsfahrten
organisiert, Schweres miteinander ertragen, Gemeinschaft erlebt
und Freude geteilt wurde.

100 Jahre – schöne, gute und frohe Jahre – aber auch Jahre,
die Dunkles und Schweres brachten. Besonders zu erwähnen ist
hier sicher die Zeit des Nationalsozialismus, die für Gehörlose
besonderes Leid mit sich brachte.

Sicher haben sich Selbstverständnis und Profil des Vereins in
den 100 Jahren mehrfach verändert. Aber in all den Jahren war
der Kath. Gehörlosenverein ein fester Ort, an dem Freude geteilt
und Belastendes gemeinsam getragen wurde. Ein Ort, an dem
Gehörlose in ihrer eigenen Sprache kommunizieren, ihre Identität
entwickeln, Gott begegnen und Leben teilen konnten.

Ebenso gab es in der langjährigen Vereinsgeschichte immer
wieder Kultur- und Bildungsangebote. So haben Gehörlose Zugang
zu Bildung und Information, können verschiedentlich Talente
entdecken und vielfältige Begabungen einbringen.



Gerade in der jüngeren Vergangenheit der Vereinsgeschichte ist der
Verein bestrebt, politisch und vereinzelt auch kirchenpolitisch aktiv
zu sein.

Dankbar schauen wir auf eine lebendige Vereinsgeschichte und
eine gute Zusammenarbeit mit den Kath. Gehörlosenseelsorgern
und der Kath. Gehörlosengemeinde zurück.

Wir freuen uns, diesen Festtag mit euch feiern zu dürfen und
danken für das gute Miteinander der Vergangenheit und freuen uns
auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen. Auch in allen
Herausforderungen, die uns die Zukunft bringen wird möge er uns
seinen reichen Segen schenken.

Ralf Schmitz *Rebecca Mathes* *Katja Groß*

Ralf Schmitz
Pfarrer

Rebecca Mathes
Pfarrsekretärin

Katja Groß
Gemeindereferentin

Grußwort des Pfarrgemeinderates der Katholischen Gehörlosen- gemeinde im Bistum Trier

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde und Förderer
des Vereins!

Ein stolzes Jubiläum kann der Katho-
lische Gehörlosenverein »Bleib Treu«
Saarbrücken und Umgebung e.V. in
diesem Jahr feiern 100-jähriges Bestehen!

Die 100 Jahre der Vereinsgeschichte waren gezeichnet von zwei
Weltkriegen und einem ungeheuren technischen und medizinischen
Fortschritt. Was sich in diesen zurückliegenden Jahren ereignet hat,
können wir dieser Festschrift entnehmen.

»Der Verein wurde im Jahr 1918 gegründet mit dem Ziel,
die Gehörlosen ... zu regelmäßigem Gottesdienst zu führen und
für die Weiterbildung zu sorgen und ihnen gute Geselligkeit zu
ermöglichen.«

Möge dieses Jubiläum Anlass sein, nicht nur in voller Stolz auf
gute und weniger gute Zeiten zurückzublicken, sondern auch mutig
in die Zukunft zu schauen und weiterhin dort anzupacken, wo eine
starke Solidargemeinschaft im Geiste des Evangeliums gefordert ist.

Wir gratulieren dem Vorstand und allen Mitgliedern sehr herzlich zu
diesem stolzen Fest, danken für die gute Zusammenarbeit in den
vergangenen Jahren und hoffen auf ein weiterhin gutes Miteinander.

Norbert Herres

1. Vorsitzender des Pfarrgemeinderats
in der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier



Grußwort der Behindertenbeauftragten für die Stadt Saarbrücken

Zu Eurem Hundertjährigen Jubiläum
gratuliere ich Euch ganz herzlich.
»Bleib Treu« ist sogar 10 Jahre älter
als der Deutsche Gehörlosenbund e.V.
Seit 1918 setzt Ihr Euch für eine Teil-
habe am politischen, sozialen, kulturel-
len und wirtschaftlichen Leben ein.



Auch nachdem sich Deutschland mit der Unterzeichnung der
UN-Behindertenrechtskonvention im Jahre 2009 dazu verpflichtet
hat, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, dass Menschen
mit Behinderungen eine selbstbestimmte Teilhabe möglich ist,
müssen wir als ehrenamtliche Interessenvertreter unsere Rechte
tagtäglich einfordern.

Eure Unterstützung von Menschen mit Hörbehinderung in
sozialen und behördlichen Angelegenheiten, im Erfahrungsaus-
tausch untereinander oder der Vermittlung seelsorgerischer Hilfe
ist von unschätzbarem Wert und damit ein echter Dienst am
Menschen.

Nur gemeinsam können wir etwas verändern, um Menschen mit
Behinderung ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.
»Bleib Treu« – bleibt dran!

Herzliche Grüße,

Dunja Fuhrmann

Gesamtbehindertenbeauftragte



Grußwort der Evangelischen Gehörlosenseelsorge im Saarland

Der Katholische Gehörlosenverein
»Bleib Treu« Saarbrücken und Um-
gebung feiert am 13. Oktober 2018
sein hundertjähriges Jubiläum.

Einhundert Jahre lang Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung für gehörlose Menschen, dies unter Berücksichtigung des katholischen Glaubens und der Katholischen Kirche – ja das ist wahrhaftig ein Grund, den Mitgliedern und dem Vorstand des Katholischen Gehörlosenvereines »Bleib Treu« e.V., vertreten durch die 1. Vorsitzende Frau Sigrid Meiser-Helfrich, im Namen der evangelischen Gehörlosenseelsorge im Saarland und auch als Privatperson recht herzlich zu gratulieren.

Bedenken wir bitte einmal, was im Gründungsjahr 1918 geschah: Der Erste Weltkrieg – damals der »Große Krieg« genannt – war erst am 11. 11. 1918 zu Ende mit einem Waffenstillstand, aber der Hunger ging weiter und es gab viele Millionen von Toten. Wir Heutigen können uns das kaum noch vorstellen, wie die Menschen sich gefühlt haben.

Es war sehr mutig von den damaligen Gehörlosen, dass sie gerade in dieser Situation einen Verein gegründet haben. Eigentlich muss man das so sehen: Sie hatten die Hoffnung: Es gibt eine Zukunft in Frieden. Tatsächlich haben wir seit 1945 73 Jahre Frieden.

Im Sommer 1992 kam ich in das Saarland und im Jahre darauf gab es erste Schritte als nebenamtlicher Gehörlosenseelsorger neben der hörenden Gemeinde, ab dem 1. Januar 1994 in der haupt-

amtlichen Gehörlosenseelsorge. Sehr früh erfolgte die erste Begegnung mit Herrn Pfarrer Heinz Schmitt, später mit seinem Nachfolger Herrn Pfarrer Ralf Schmitz, ebenso mit Herrn Pfarrer Michael Knipp. Es waren und sind sehr harmonische und freundliche Begegnungen in ökumenischer Zusammenarbeit, an die ich immer gerne zurückdenke.

Jede Kirche – katholisch und evangelisch – hat ihre eigene Geschichte und wird durch ihre eigenen Tradition geprägt. Die beiden Kirchen sind so unverwechselbar, aber die gute Zusammenarbeit ist von Anfang an dagewesen und lebt weiter. Dafür bin ich allen Pfarrern und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr dankbar und wünsche Ihnen und Euch, allen Mitgliedern und Freunden von »Bleib Treu« noch viele gemeinsame erfolgreiche Jahre und harmonisches Miteinander.

Herzliche Grüße

Ralf Maier

Pfarrer und evangelischer Gehörlosenseelsorger

Grußwort des Pantomimen JOMI

100 Jahre Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken – das bedeutet: 100 Jahre Integration der Gehörlosen in die Gesellschaft. Was für eine großartige und wichtige Leistung – meine Hochachtung. Herzlichen Glückwunsch!

In meiner Pantomimeszene »Aktionsradius« erzähle ich von einem Gehörlosen, der im Laufe seines Lebens immer wieder an Grenzen stößt und seine Isolation spürt. Erst ein Signal von außen – vielleicht durch den Gehörlosenverein – macht ihn darauf aufmerksam, dass er seine Isolation nur dann überwindet, wenn er von sich aus den ersten Schritt unternimmt, auf andere zuzugehen. Erst dann spürt er durch die Gemeinschaft mit anderen Menschen – seien sie nun gehörlos oder hörend – dass er sich auf einer »Lichtstraße« befindet.

Der Gehörlosenverein »Bleib Treu« ist seit 100 Jahren so eine Lichtstraße für seine Mitglieder. Ich bin seit vielen Jahren Mitglied des Gehörlosenvereins und freue mich an den vielen Aktionen, die der Verein seinen Mitgliedern anbietet und damit einen wertvollen Beitrag für die Inklusion der Gehörlosen in die Gesellschaft leistet.

Für die Zukunft wünsche ich, dass der Verein auch weiterhin eine positive Lichtstraße für seine Mitglieder bleibt.

Michael Kreutzer – Pantomime JOMI



Grußwort der Staatlichen Förderschule für Gehörlose und Schwerhörige



Der Katholische Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen der Schulgemeinschaft der Ruth-Schaumann-Schule, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.

Ein großes Jubiläum und ein guter Anlass, dankbar zurück und mutig nach vorne zu schauen!

100 Jahre Vereinsleben spiegeln auch 100 Jahre gesellschaftliche Veränderungen wider, besonders auch für Menschen mit einer Hörschädigung. Somit verfügt der Katholische Gehörlosenverein »Bleib Treu« über vielfältige und wertvolle Erfahrungen mehrerer Generationen. Voller Stolz können die Verantwortlichen im Verein behaupten, die Zeichen der Zeit immer erkannt zu haben und die vielfältigen Angebote für ihre Mitglieder darauf abgestimmt zu haben.

Zum Selbstverständnis des Vereins gehörte auch immer eine enge Verbundenheit zur einzigen saarländischen Schule für Gehörlose und Schwerhörige, der heutigen Ruth-Schaumann-Schule. Es war und ist für den Verein immer selbstverständlich, unsere Schulgemeinschaft bei Schulveranstaltungen, Schulfesten sowie in der seelsorgerischen Betreuung tatkräftig zu unterstützen.

Für alles Geleistete, die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit und das Engagement, aber auch die Bereitschaft, in den vergangenen Jahrzehnten sich für andere und die Interessen des Vereines einzusetzen, danke ich den jeweiligen Vorständen und zahlreichen Helfern des Katholischen Gehörlosenverein »Bleib Treu«.

Meinen Dank verbinde ich mit dem Wunsch, dass auch zukünftig Idealismus und Engagement den Ton angeben und die gute Atmosphäre dem Vereinsleben erhalten bleiben.

Für die neuen Herausforderungen wünscht die Schulgemeinschaft der Ruth-Schaumann-Schule dem Katholischen Gehörlosenverein »Bleib Treu« und seinen Mitgliedern weiterhin viel Elan, stets engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die richtigen Entscheidungen, einen nie versiegenden Ideenquell und allzeit Freude bei ihrer segensreichen Tätigkeit.

Gabriele Ebert

*Förderschulrektorin Ruth-Schaumann-Schule
Staatliche Förderschule mit überregionalem Förderzentrum
für Hören und Kommunikation, Lebach*

Aus der Vereinschronik des »KGV Bleib Treu«

Im Jahre 1906 wurde im damaligen Saargebiet in der Stadt Neunkirchen der erste Gehörlosenverein unserer Region gegründet: der **»Allgemeine Taubstummenverein«**. Der Sitz des Vereins wurde 1909 nach Saarbrücken verlegt. Weil die meisten Mitglieder damals evangelisch waren, gab es evangelische Gottesdienste für die Gehörlosen, die von diesem Verein organisiert wurden. Schon damals wünschten sich die katholischen Gehörlosen im Saarland ebenfalls Gottesdienste für ihre Konfession. So gab es schon vor der Gründung des Kath. Gehörlosenvereins »Bleib Treu« im ehemaligen Saargebiet katholische Gehörlosen-Gottesdienste mit Herrn **Pfarrer Feldges**. Sie fanden damals noch nicht regelmäßig jeden Monat statt, aber Pfarrer Feldges hatte schnell erkannt, dass Gehörlose im öffentlichen Leben einsam, benachteiligt und isoliert sind. Schon damals hat er versucht, den Gehörlosen zu helfen und sie zu beraten. Um diese katholischen Gehörlosen besser unterstützen zu können, wurden regelmäßige Treffen vereinbart. Aus diesen regelmäßigen Treffen heraus entstand dann unter der Leitung von Pfarrer Feldges die Idee, einen katholischen Gehörlosenverein zu gründen. So traten einige katholische Gehörlose aus dem 1906 gegründeten Allgemeinen Taubstummenverein aus und gründeten im Jahre 1918 gemeinsam mit Pfarrer Johannes Feldges und dem Gehörlosen Herrn Wolfers den Katholischen Taubstummenverein **»Bleib Treu«**. Der »Allgemeine Taubstummenverein« wurde umbenannt in **»Evangelischer Taubstummenverein Glück-Auf«**. Auch dieser Verein besteht heute noch und konnte im Jahre 2016 sein 110-jähriges Bestehen feiern.

Die Zeit nach 1918 – der 1. Weltkrieg war gerade zu Ende – war für alle Menschen nicht einfach (Inflation, Wirtschaftskrise, Armut, politische Schwierigkeiten), aber besonders für Behinderte, und damit auch für Gehörlose, sehr schwer (Diskriminierung, Verachtung und »Wegsperren« von Behinderten).



Saarbrücken. Um 3 Uhr fand im Kath. Krankenhaus Bismarckstr. Gottesdienst statt.

Daran anschließend war im gelben Saale des Johannis Hofes Mainzerstraße Versammlung. Dieselbe war gut besucht und wurde von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Weller, mit einer Ansprache eröffnet, wobei Herr Weller die zahlreich Erschienenen herzlich willkommen hieß. Nach gemütlicher Unterhaltung fand auf meinen Vorschlag hin eine amerikanische Versteigerung von einem von mir gestifteten Gegenstand statt. Diese Neuigkeit fand großen Anklang, sodaß durch die Versteigerung die Vereinskasse viel Geld einnahm. Kollege Fischer aus Saarlouis hat für einen geringen Betrag den Gegenstand bekommen und sich sehr darüber gefreut. Diese Versteigerung werden wir ab und zu zur Förderung der Unterhaltung wiederholen. Schluß der Versammlung 6½ Uhr. Philippi.

Saarbrücken. Am Sonntag, den 11. Oktober fand um 3 Uhr im Kath. Krankenhaus Gottesdienst statt.

Hierauf war im gelben Saale des Johannis Hofes Versammlung. Dieselbe war wie immer gut besucht und wurde mit einer Ansprache durch mich eröffnet. Wir hatten die Ehre, unseren neuen Präses, Herrn Kaplan Wagner, kennen zu lernen, welchen ich den Anwesenden vorstellte. Herr Kaplan Wagner begrüßte hierauf alle aufs herzlichste und versprach, alles Gute für den Verein zu tun, sowie, soweit es ihm möglich ist, jedem einzelnen zu helfen. Mit Vertrauen auf Gott wollen wir unsern neuen Präses und Seelsorger folgen. Herr Eberling hielt eine eingende Rede über das Stiftungsfest des Taubst. Vereins Erier, worüber sich alle freuten. Schluß der gut verlaufenen Versammlung um 6 Uhr. Auf diesem Wege herzl. Dank dem Taubstummenverein Erier für die Einladung zu ihrem Stiftungsfest. Philippi.

Saarbrücken. Die katholischen Taubstummen besuchen die Versammlung in großer Zahl. Das ist sehr erfreulich. Im Monat November waren auch viele Taubstumme im Gottesdienst. Der hochw. Herr Präses Wagner war erfreut über den guten Besuch. Im Monat Dezember aber waren viele Taubstumme am Nachmittage nicht im Gottesdienst. Früher war der Saal des Schwesternhauses dicht besetzt; es waren immer viele Taubstumme da. Aber jetzt ist es nicht mehr so. Viele fehlen im Nachmittags-gottesdienste. Alle katholischen Taubstummen sollen recht pünktlich und zahlreich nicht nur die Versammlungen, sondern auch den Gottesdienst besuchen. Der Besuch des Gottesdienstes ist für sie heilsam und wichtig!

Bender.

Saarbrücken. Am 2. April hatten wir Gemeinschaftsmesse mit Osterkommunion in der Kapelle des Langwiedstiftes. Fast alle Gehörlosen gingen zum Tische des Herrn. Unser Präses, Herr Caritasrektor Mühlenbrock, las die hl. Messe und hielt eine schöne Predigt. Herr Henrikus betete vor. Dann gingen wir gemeinsam zur Kaffeetafel. Um ½3 Uhr hatten wir Segensandacht. Danach fand eine Generalversammlung statt. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt. Unser lieber Präses, Herr Mühlenbrock, gab nun den Kassenbericht bekannt. Herr Hager las den Jahresbericht vor. Herr Kaplan Weiler von Reunkirchen beehrte uns mit seinem Besuch. Unser Seelsorger überraschte uns mit einem neuen Filmapparat. Wir freuen uns, daß wir jetzt in unserer Seelsorgsgemeinschaft einen eigenen Apparat haben. Anschließend fand eine Filmvorführung statt. Gegen 7 Uhr schloß die Versammlung.

Bähr, 2. Schriftf.

Trotzdem fanden die Gehörlosen im Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« weiter regelmäßig zu Gottesdiensten und Versammlungen zusammen.

Viele Berichte im »**Taubstummen-Führer**« (bis 1928) und danach in der *Epheta* (seit Ende des 2. Weltkrieges bis jetzt) zeugen von den Aktivitäten des Vereins und der wechselvollen Geschichte. Trotz allem Ernst und der Schwierigkeiten während der wirtschaftlichen Inflation wurde dem Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saar-

Kath. Taubst.-Verein „Bleibtreu“ Saarbrücken u. Umgegend.

Einladung

zu dem am 15. Juli 1928 im kath. Vereinshause zu
Saarbrücken 2, Frankenstr., stattfindenden

10jährigen Stiftungsfest mit Fahnenweihe.

Näheres gibt noch bekannt

Der Vorstand.

brücken und Umgebung e.V. im Jahre 1928 zum 10-jährigen Bestehen eine prachtvolle üppig bestickte **Vereinsfahne** gestiftet. Dieser besondere Anlass wurde im Rahmen eines großen Stiftungsfestes mit Fahnenweihe gefeiert. Die Vereinsfahne wurde über alle Jahre in Ehren gehalten und kann auch das 100-jährige Jubiläum mitfeiern.

Die Nazizeit war für Behinderte, auch für Menschen mit Hörbehinderung, besonders schlimm. Der Verein selbst war in dieser Zeit verboten. Behinderte wurden zwangssterilisiert oder sie wurden in Konzentrationslager deportiert oder zur Zwangsarbeit herangezogen. Schulbildung fand in den meisten Fällen gar nicht erst statt. Gottesdienste und Versammlungen des Vereins fanden damals nach Absprachen heimlich in Saarbrücken im Langwiedstift oder in privaten Kellerräumen statt – immer in der Angst, erwischt zu werden oder unterwegs verhaftet zu werden. Deshalb waren die Treffen sehr gefährlich und mussten streng geheim gehalten werden. Trotzdem fand sich immer eine recht große Zahl an Schicksalskameraden zusammen. So ging der Kontakt zum Verein und zu den anderen Kameraden nie verloren, und viele Gehörlose haben diese Zeit nur mit Hilfe dieser Treffen, die Mut und Hoffnung gaben, überstehen können.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges konnten unsere Kameraden erleichtert aufatmen. Der damalige 1. Vorsitzende **Josef Bähr**, der den Verein durch die schwere Zeit geführt hatte, war froh, das Vereinsleben in der Öffentlichkeit wieder aufleben zu lassen. Die Zusammenarbeit mit dem **Caritasverband Saarbrücken und Umgebung e.V.** war

damals schon sehr gut und konnte weiter vertieft werden. Dem Caritasverband vor allem war es zu verdanken, dass während und nach dem Wiederaufbau katholische Gehörlosengottesdienste und Versammlungen wieder möglich waren, dass die seelsorgerische Arbeit für Gehörlose wieder aufgenommen und ausgebaut werden konnte. Viele Jahre hat der Caritasverband den Verein z. B. zu den Weihnachtsfeiern mit Spielsachen für die Kinder oder durch finanzielle Hilfe unterstützt. Diese gute Zusammenarbeit hat sich bis heute gehalten.

Erwähnenswert ist der neue Schwung, den der Verein nach Ende des Krieges erlebte. Es gab **Bildungsreisen und Wallfahrten**, z. B. nach Lourdes und Rom. Der Verein hatte eine eigene Fußballmannschaft, die erfolgreich gegen die Gehörlosenmannschaft aus Saarbrücken kickte. Die Trikots wurden mit Hilfe des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V. und des Bistums Trier finanziert. Es gab große Parties und zahlreiche Kirchenfeste.

Und gefeiert wurde auch – die Vereinsjubiläen waren immer großartige Veranstaltungen, **zum 50-jährigen Jubiläum** am 21. September 1968 z. B. fand ein **Fußballspiel der Gehörlosen** Saarbrücken gegen die Gehörlosen Frankfurt **im Ludwigsparkstadion**

Saarbrücken. — Nach einem gut besuchten Gottesdienst, verbunden mit Osterbeichte, Osterkommunion, Palmweihe und einer erbaulichen Predigt über Karfreitag und Ostern, kamen unsere Mitglieder am Palmsonntag zu ihrer Osterfeier im Kollpinghaus zusammen. Dort hatten wir zuerst ein gemeinsames Mittagessen. — Anschließend war unsere GV. Alle waren einverstanden, daß der alte Vorstand ein weiteres Jahr im Amt bleibt, weil wir am 21. Juli unser 45jähriges Stiftungsfest feiern wollen. In der GV kamen wichtige Punkte zur Besprechung. — Unser Seelsorger, Herr Caritasdirektor Konz, führte vier schöne Filme vor. Nach dem Kaffeetisch war Unterhaltung. Alle waren froh und dankbar für den schönen Tag. G. Schmidt



Fußballmannschaft spielt in Dillingen (ca. 1958)



Beim Kegeln in Dillingen

Saarbrücken statt. Damals gewannen die Frankfurter zwar 4:0, aber schon damals galt: Dabeisein ist alles!

Durch langjährige Mitgliedschaft im Landesverband der Gehörlosen Saarland e.V. konnte vielen bedürftigen Mitgliedern die Teilnahme an **Alten- oder Müttererholungen** möglich gemacht werden.

Seit 1981 ist der Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. **Mitglied im Verband der Kath. Gehörlosen Deutschlands e.V.** und somit mit den anderen katholischen Gehörlosenvereinen aus allen Teilen Deutschlands gemeinsam in einem Dachverband organisiert. Dieser Dachverband unterstützt die katholischen Gehörlosen in Deutschland, bildet kath. Gehörlosenpfarrer aus, gibt Informationen, Rat und Hilfe, Schulungstagungen für Vorstandsmitglieder der Vereine, Eheseminare und Informationsveranstaltungen. Auch aktives Mitmachen bei den Kath. Kirchentagen – wie zuletzt in Münster – gehört zum festen Programm des Verbandes. Außerdem ist der Verband der **Kath. Gehörlosen Deutschlands e.V.** Herausgeber der Kath. Gehörlosenzeitung



Festveranstaltung 60 Jahre KGV »Bleib Treu«

Epheta, die in ganz Deutschland gerne gelesen wird – nicht nur von Gehörlosen. Natürlich spielt die Gebärdensprache eine große Rolle. Nach Heinz Keitz und Alfons Rogge, der stark in der Öffentlichkeit für die Belange der Gehörlosen engagiert war und heute im »Un«-Ruhestand immer noch engagiert ist, hat der Verband nun in Sascha Löpker aus Nordhorn einen jungen dynamischen 1. Vorsitzenden. Wie engagiert der Verband ist, zeigt auch, dass der Generalpräses Josef Rothkopf aus Langerwehe bei Aachen der erste gehörlose Diakon in ganz Deutschland war.

Die langen Jahre der **guten Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.**, insbesondere in den letzten Jahren, als wir mit Marie-Therese Rheinhardt eine wichtige Ansprechpartnerin und große Fürsprecherin beim Caritasverband e.V. hatten, führten auch dazu, dass **das Seniorenzentrum Langwiedstift in Saarbrücken sich bereit erklärte gehörlose Senioren aufzunehmen** und nach Möglichkeit auf einer Station zusammen zu legen, so dass diese auch im Alter nicht einsam sind



Festveranstaltung 70 Jahre KGV »Bleib Treu«



Italien-Reise 1990



Garda-See 1990



Italien-Reise 1990



Fahrt nach Paris, ca. 1988



Schiffahrt auf der Saar, ca. 1990

und sich barrierefrei miteinander unterhalten können. Zeitweise lebten fünf gehörlose Senioren gleichzeitig im Langwiedstift, zur Zeit sind zwei Gehörlose im Langwiedstift in Saarbrücken. Der Gehörlosen-Seniorentreff nutzt noch heute regelmäßig zu bestimmten Terminen die Kapelle im Langwiedstift zu Gottesdiensten und anschließend die Cafeteria zum gemeinsamen Beisammensein.

Mit der Erstellung der **Vereinssatzung 1997** und der Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Saarbrücken am 08. Januar 1998 wurde der Name des Vereins geringfügig geändert in »Katholischer Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. Beim Finanzamt Saarbrücken ist unser Verein seit diesem Termin als gemeinnützig anerkannt.

Durch viele Todesfälle in den letzten Jahren hat unser Verein **leider einen enormen Mitgliederschwund** erlebt, da junge Gehörlose – wie überhaupt junge Leute überall – nicht mehr zur Mitgliedschaft im Verein tendieren. Vereine sind nicht mehr »in«, Freiheit und Selbstverwirklichung spielen eine größere Rolle als

früher. So hat der Verein zur Zeit noch 80 Mitglieder, die jedoch in großer Kameradschaft verbunden sind und viele Veranstaltungen organisieren, zu denen dann auch viele Besucher – auch viele junge Gehörlose kommen. Mitgliederschwund ist für den Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. kein Grund, im Engagement nachzulassen. Es gibt wie überall gute Zeiten und schlechte Zeiten, wobei die guten Zeiten bei weitem überwiegen und immer wieder Mut machen, die Arbeit zum Wohle der Gehörlosen im Verein sowie darüber hinaus, regional und überregional weiterzuführen. Es gibt **viele Angebote in der seelsorgerischen und sozialen Betreuung, kreative und kulturelle Veranstaltungen, Bastelnachmittage, Informationsveranstaltungen und Vorträge zu aktuellen Themen, Kommunikationsforen, Bildungs- und Kulturfahrten, Freizeitgestaltung und jetzt – ganz neu – unter der Leitung von Michael Kreutzer (weltbekannter Pantomime Jomi) die Theatergruppe »inklusive+exklusiv«.**

Wir versuchen auch immer wieder, Vorträge und weitere Angebote für Familien mit Kindern durchzuführen, so dass auch hier die für alle Eltern so wichtigen Informationen und der Meinungsaustausch möglich sind. Genau so wichtig sind natürlich auch die Vorträge zu gesundheitlichen Themen und zu Arbeits- und Verbraucherschutz. Hier sieht man immer wieder: Vorträge vermitteln ist nicht DAS Problem – DAS sehr große Problem ist die Finanzierung der DolmetscherInnen für Deutsche Gebärdensprache, auf die die Menschen mit Hörbehinderung angewiesen sind. Die Kommunikationsbarrieren sind das größte Problem für Menschen mit Hörbehinderung. Wenn z. B. die Verbraucherzentrale des Saarlandes Menschen kostenlos berät, jedoch für Menschen mit Hörbehinderung, die Rat brauchen, die Kosten für die DolmetscherInnen für Deutsche Gebärdensprache nicht übernehmen will bzw. kann, dann läuft etwas völlig schief in unserem Sozialsystem und im Verständnis für Menschen mit Hörbehinderung. Dies ist nur ein Beispiel, wir haben im öffentlichen Leben beinahe täglich mit solchen Problemen zu kämpfen.

Seit Januar 2003 hat unser Verein eine **eigene Homepage** – 15 Jahre ist dies die Plattform, wo wir versuchen, über unsere Akti-

vitäten und Probleme zu informieren. Webmaster ist zur Zeit Peter Schaar. www.kgv-bleib-treu.de informiert über alles, was mit unserem Verein zusammenhängt sowie auch vieles aus der Welt der Menschen mit Hörbehinderung.

Bis heute gibt es **regelmäßig die monatlichen Gehörlosen-gottesdienste für katholische Gehörlose**, die von unserem **Gehörlosenfarrer Ralf Schmitz** oder in seiner Vertretung von der **Gemeindereferentin** der Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier, **Katja Groß**, geleitet werden. Ralf Schmitz ist auch schon über 20 Jahre Pfarrer für die **kath. Gehörlosen im Bistum Trier. Ein wichtiger Treffpunkt dieser kath. Gehörlosengemeinde, die das gesamte Bistum Trier umfasst, ist das Pfarrhaus in Trier. Die Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier wurde auf Initiative von Pfarrer Ralf Schmitz** gegründet. Auch wenn Pfarrer Schmitz mehr und mehr auch Aufgaben außerhalb der Gehörlosengemeinde übernommen hat, ist er doch weiterhin wichtiger Initiator und Ansprechpartner für alle kath. Gehörlosen, die Rat und Hilfe in Glau-

bensfragen suchen. Engagiert und tatkräftig unterstützt wird Pfarrer Ralf Schmitz von der Gemeindereferentin Katja Groß und von einem ebenso engagierten Pfarrgemeinderat, der aus Mitarbeitern aus dem gesamten Bistum besteht und sich regelmäßig im Pfarrhaus Trier trifft.

Seit die Konfessionen einen toleranten Umgang miteinander pflegen, gibt es auch im Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. viele evangelische Mitglieder, die in **Pfarrer Ralf Maier** aus Kirkel einen wichtigen Ansprechpartner und Seelsorger haben.

Die katholischen **Gottesdienste** finden in der Regel an jedem 2. Samstag im Monat statt. Termine und Ort werden auf der Homepage des Vereins, der Homepage der Kath. Gehörlosengemeinde sowie durch Rundschreiben und Veröffentlichung in »Kontakte« (Pfarrbrief der kath. Gehörlosengemeinde) bekannt gemacht. Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es die **monatlichen Versammlungen** bei Kaffee und Kuchen. Im Vordergrund dieser Versammlun-



Innsbruck und Tirol, 1993



Süd-Tirol – Meran und Padua, 1996

gen stehen Kommunikation und persönlicher Gedankenaustausch, aber auch Informationen, Vorträge und Hilfe bei Problemen des täglichen Lebens, angeboten in Form von

- **Vorträgen**
- **Aussprachen**
- **nach Vereinbarung Einzel- und Beratungsgespräche**
- **Informationen über soziale Belange**
- **Informationen über technische Hilfsmittel**
- **Informationen über Neuigkeiten aus der Gehörlosenwelt**
- **Informationen über Neuigkeiten aus der Öffentlichkeit**
- **Kulturelle Vorträge**
- **Hilfestellungen, z. B. beim Ausfüllen von Formularen für Behörden und so weiter ...**

Feste Bestandteile des Vereinslebens sind die Neujahrsempfänge, die Weihnachtsfeiern, Faschingsveranstaltungen, Kultur- und Bildungsreisen, z. B. nach Rostock, Meran, Gardasee, Fehmarn, Kassel, Bodensee, Kiel, Straßburg, Prag. Kulturtage, Kunst- und Hobbyausstellungen, Theaterabende und Freizeitangebote (Leiterturnier, Wandern ...), Seniorentage, Frühlingstage, Teilnahme an Veranstaltungen und Angeboten anderer Gehörlosenvereine sowie der Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier.

Regel Kontakt besteht zwischen den Mitgliedern des Kath. Gehörlosenvereins »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. und Mitgliedern der anderen Gehörlosenvereine im Saarland. Überregional besteht reger Austausch mit Gehörlosenvereinen des Bistums Trier (Trier und Koblenz) und darüber hinaus.

Durch den **Wandel in der Gesellschaft** hat auch der Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. – wie andere Vereine auch – Nachwuchssorgen und Mitgliederschwund. Trotzdem oder gerade deswegen: für **Gehörlose ist der Verein eine Heimat, ist Kommunikationszentrum, Beratungsstelle, wichtiger Ort zum Meinungs- und Informationsaustausch.**

Auch wenn Politik und Öffentlichkeit dazu gelernt haben (wenn auch leider nicht immer und überall) und erkannt haben, wie wichtig z. B. DolmetscherInnen für Deutsche Gebärdensprache oder eine Beratungsstelle sind, so ist doch die entspannte und barrierefreie Kommunikation für Gehörlose und andere Menschen mit Hörbehinderung nur im Verein und in der Gehörlosengemeinschaft möglich. Dies gilt nicht nur für unseren Verein, sondern überhaupt für alle Gehörlosenvereine – regional und deutschlandweit, weltweit sogar. Nicht zu vergessen: **Der Einsatz von DolmetscherInnen für Deutsche Gebärdensprache ist kostspielig**, nicht für jeden Einsatz ist die Kostenübernahme bisher geregelt, im privaten Sektor gibt es so gut wie gar keine Kostenübernahme. Da muss man wirklich überlegen: wie bezahlt ein Mensch, der z. B. den Mindestlohn von 8,84€/Stunde verdient eine Dolmetscherin für Deutsche Gebärdensprache, deren Honorar 75,00€/Stunde beträgt für einen wichtigen Termin – z. B. beim Notar oder bei einem Elternabend in der Schule seiner Kinder.

Auch wenn die vielfältigen Aktivitäten des Vereins hohe Anforderungen an die Vorstandsmitglieder sowie das Helferteam und die Küchencrew **stellen (alle arbeiten ehrenamtlich neben Beruf und Familienleben und zahlen sämtliche Fahrtkosten im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie die Kosten für die private technische Einrichtung wie PC, Handy, Tablet und Faxgerät selbst)**, so ist es doch eine Freude, für diesen Verein mit seiner harmonischen und gefestigten Kameradschaft zu arbeiten und wesentlich zur **Öffentlichkeitsarbeit für die Belange der Menschen mit Hörbehinderung beizutragen** und den betroffenen Menschen selbst ein Stück Heimat bieten zu können.

Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, dass wir nun – 2018 – das 100-jährige Bestehen unseres Vereins feiern können – ein Verein, der immer noch lebendig ist und noch viele Pläne für die Zukunft hat!

Sigrid Meiser-Helfrich

im Sommer 2018

Das sind wir ...

KGV »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V.
Kirchlich? Weltlich? Bunt gemixt!

- barrierefreie Kommunikation in Gebärdensprache
- monatliche Versammlungen mit Informationen
- 14-tägige offene Treffen mit Beratung, Unterhaltung, kreativ sein
- Bildungsangebote
- Kreatives Miteinander in der Freizeit
- Gebärdenchor
- Beratung der Mitglieder in allen Lebenslagen
- Theatergruppe *inklusiv+exklusiv*
- Zusammenarbeit mit Kirche, Caritas und im sozialen Bereich

Menschen mit Hörbehinderung für Menschen mit Hörbehinderung!



Mit Ministerin Monika Bachmann, beim Gesundheitstag 2016 in Saarlouis



95-jähriges Jubiläum 2013, oben das Helfer-Team



Ein Informations-Vortrag der VerbraucherZentrale, 2017



Protest-Aktion beim Max-Ophüls-Festival, 2014



Boule-Turnier 2014, mit Besuch aus Belgien



Abschlussfahrt der »Abteilung Boule« in den Harz, 2017

Vereinsvorsitzende im KGV »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V.

1918	Herr Wolfers Hermann Welter Herr Koch Heinrich Henrikus
1937 bis 1979	Josef Bähr
1979 bis 1986	Heinrich Rech
1986 bis 1988	Alfons Leinenbach
1988 bis 1996	Heinrich Rech
1996 bis 2001	Markus Juchem
2001 bis heute	Sigrid Meiser-Helfrich

Anzeige

S. Retting - Dell

Kommunikations - und Lichttechnik für Gehörlosen

Am Steinberg 8, 66809 Nalbach-Bilsdorf, Fax: 06838 - 80481, E-Mail: saredell@t-online.de

Unser Motto

**Der komplette Service aus einer Hand wohnt Ortsnahe,
komplett, direkt und freundlich**



Vorstand im Jubiläumsjahr

(Amtsperiode 2017 – 2019)

1. Vorsitzende	Sigrid Meiser-Helfrich
2. Vorsitzende	Christina Sohl
1. Kassierer	Rolf Strauch
2. Kassierer	Franz Hauptenthal
Schriftführerin	Erika Conrad
Beisitzer:	Clemens Helfrich – verstorben am 27.12.2017
	Peter Schaar
	Heike Strauch
	Michael Kreutzer
	Franz-Josef Schommer

Kirsten Sohl unterstützt den Gesamtvorstand bei der Durchführung der Kassengeschäfte.



Gehörlosenseelsorger im KGV »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V.

In 100 Jahren des Bestehens des Kath. Gehörlosenvereins »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. wurden wir immer von Kath. Gehörlosenpfarrern oder Seelsorgern unterstützend begleitet.

Besonders zu würdigen ist das Engagement von Herrn Pfarrer **Johannes Feldges**, der den Verein gegründet hat und Herrn Ordinationsrat Gehörlosenpfarrer **Heinrich Schmitt** der den Verein 25 Jahre begleitet hat.

Auch Pfarrer **Ralf Schmitz** begleitet die Kath. Gehörlosen im Bistum Trier – und damit auch den Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. jetzt schon über 20 Jahre.

1918 bis 1925	Pfarrer Johannes Feldges
1925 bis 1928	Caritasdirektor Wilhelm Wagner
1928 bis 1935	Rektor Josef Knob
1935 bis 1936	Caritasdirektor Johannes Wagner
1936 bis 1940	Caritasdirektor Werner Mühlenbrock
1936 bis 1941	Kaplan Schlechtriemen
1940 bis 1950	Caritasdirektor Carl Schmidt
1954 bis 1964	Caritasdirektor Albert Konz
1964 bis 1973	Caritasdirektor Werner Lauer
1973 bis 1997	Pfarrer Heinrich Schmitt
1997 bis heute	Pfarrer Ralf Schmitz

Toten-Ehrung

In kameradschaftlicher Verbundenheit und mit Dank für ihre Treue und ihr Engagement für den Verein gedenken wir unserer Mitglieder, die in den Jahren 2013 bis heute verstorben sind

Hildegard Brandt, geb. Gschwind aus Saarbrücken
geb. am 05.06.1924 – verstorben am 07.05.2013
17 Jahre Mitgliedschaft

Thekla Schwarz, geb. Kopp aus Saarlouis
geb. am 17.12.1924 – verstorben Anfang September 2013
16 Jahre Mitgliedschaft

Konrad Angel aus Tholey
geb. am 14.11.1950 – verstorben im November 2013
21 Jahre Mitgliedschaft

Amanda Christmann, geb. Reichert aus Lebach
geb. am 28.09.1934 – verstorben am 05.05.2014
33 Jahre Mitgliedschaft

Margret Schäfer, geb. Neu aus Heusweiler
geb. am 22.04.1938 – verstorben am 31.07.2014
16 Jahre Mitgliedschaft

Edmund Groß aus Schmelz-Limbach
geb. am 30.03.1936 – verstorben am 02.03.2015
28 Jahre Mitgliedschaft

Heinrich Finger aus Saarbrücken
geb. am 23.02.1918 – verstorben am 06.03.2015
22 Jahre Mitgliedschaft

Irene Ast, geb. Zoels aus Dillingen
geb. am 27.06.1934 – verstorben Anfang Juni 2015
17 Jahre Mitgliedschaft

Anna Siegwart, geb. Oberhauser aus Großrosseln
geb. am 30.11.1921 – verstorben am 07.07.2015
21 Jahre Mitgliedschaft

Theresa Jung, geb. Demarczyk aus Großrosseln
geb. am 11.04.1928 – verstorben am 31.07.2015
23 Jahre Mitgliedschaft

Renate Weber, geb. Busse aus Merchweiler
geb. am 28.09.1937 – verstorben am 04.08.2015
17 Jahre Mitgliedschaft

Clemens Helfrich aus Heusweiler
geb. am 22.05.1950 – verstorben am 27.12.2017
22 Jahre Mitgliedschaft

Willibald Weber aus Merchweiler
geb. am 19.12.1937 – verstorben im März 2018
20 Jahre Mitgliedschaft

Mathilde Kraemer, geb. Embs aus Saarbrücken
geb. am 23.04.1926 – verstorben am 02.07.2018
21 Jahre Mitgliedschaft

Mit **Amanda Christmann** und **Clemens Helfrich** haben uns zwei besonders engagierte, langjährige Mitglieder des Gesamtvorstandes im Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V. verlassen. Ihr Engagement hat sehr viel zum Wachsen und Vorankommen des Vereins beigetragen. Beide auf ihre Weise hatten ihren Dickkopf, wenn ihnen etwas wichtig war und sie eine Lösung gesucht haben.

Solche Menschen sind vielleicht manchmal unbequem, aber ohne diese beiden wären auch viele neue Ideen nicht möglich gewesen. Ausprobieren, neue Wege suchen und die Menschen dahinter nicht vergessen. Darin waren sich Amanda Christmann und Clemens Helfrich ganz ähnlich.
Wir sind dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr nie nachlassendes Engagement – bis zuletzt. Amanda und Clemens hinterlassen Lücken – nicht nur in der Kirche oder auf dem Bouleplatz!

Anzeige



HOPPSTETTER
Manufaktur
für Textilveredelung & Werbetechnik

Thomas Hoppstetter

In der Humes 36
66571 Eppelborn - Humes

Tel.: 0 68 81 / 96 21 55
Fax: 0 68 81 / 96 21 56
Mobil: 0 16 0 / 47 95 55 0

www.hoppstetter.de

Langjährige Mitglieder

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern, die dem Verein über Jahre die Treue gehalten haben und ihn auch immer wieder tatkräftig unterstützt haben:

50 Jahre Mitgliedschaft

Erwin Juchem, Mitglied seit 1. Januar 1968
Josef Laschat, Mitglied seit 1. Januar 1968

49 Jahre Mitgliedschaft

Werner Thiele, Mitglied seit 1. Januar 1969

40 Jahre – 44 Jahre Mitgliedschaft

Anneliese Büch, Mitglied seit 1. Januar 1974
Heinrich Rech, Mitglied seit 1. Januar 1975
Annerose Juchem, Mitglied seit 1. Januar 1976
Ursula Bruckmann, Mitglied seit 1. Januar 1978

35 Jahre – 39 Jahre Mitgliedschaft

Heinz-Werner Angel, Mitglied seit 1. Januar 1979
Ursula Angel, Mitglied seit 1. Januar 1979
Karl-Heinz Büch, Mitglied seit 1. Januar 1980
Karin Leinenbach, Mitglied seit 1. Januar 1981
Roswitha Scherer, Mitglied seit 1. Januar 1981
Hildegard Thiele, Mitglied seit 1. Januar 1981
Ursula Kaster, Mitglied seit 1. Januar 1982
Rüdiger Kaster, Mitglied seit 1. Januar 1982
Adelheid Groß, Mitglied seit 1. Januar 1983
Waltraud Staub, Mitglied seit 1. Januar 1983

30 Jahre bis 34 Jahre Mitgliedschaft

Irmtraud Wolf, Mitglied seit 1. Januar 1984
Maria Rosa Lieser, Mitglied seit 1. Januar 1985
Hildegard Johann, Mitglied seit 1. Januar 1986
Heike Strauch, Mitglied seit 1. Januar 1987
Margaretha Schumacher, Mitglied seit 1. Januar 1988

25 Jahre bis 29 Jahre Mitgliedschaft

Sigrid Meiser-Helfrich, Mitglied seit 1. Januar 1990
Kathrin Jantzen, Mitglied seit 1. Januar 1990

Anzeige

SAARLAND
Versicherungen
Finanzgruppe

SAARLAND Versicherungen

Gute Aussichten. Ein Leben lang.

Mit Sicherheit für Sie und Ihre Lieben.
SAARLAND Versicherungen – Wir sind für Sie nah.

Haben Sie Interesse an Menschen mit Hörbehinderung und an Gebärdensprache?

Kennenlernen und mitmachen ... es ist ganz einfach!

Gebärdensprach-Stammtisch

- Jeden 3. Sonntag im Monat ab 10.00 bis ca. 14.00 Uhr, mit Gelegenheit zum Brunch
Lokal MANIN, Faktoreistraße 4, 66111 Saarbrücken
- Hörende und Gehörlose, Gebärdensprachler und Anfänger
- Lustige und ernste Themen über Gott und die Welt
- Infos und Anmeldung bei Anne Degen,
E-Mail: anne.degen70@googlemail.com

Inklusive Theatergruppe

- Gehörlose und Hörende spielen gemeinsam Theater
- Gebärdensprache, nonverbale Kommunikation, Gesten, Mimik unter Leitung von Michael Kreutzer, weltbekannter Pantomime »JOMI«
- Treffen nach Absprache
- Infos bei Sigrid Meiser-Helfrich,
E-Mail: sigrid-meiser-helfrich@t-online.de

Gebärdensprachkurse

- Gebärdensprachkurse gibt es an den Volkshochschulen in Saarbrücken, Dudweiler, Neunkirchen und Lebach. Kursangebote finden Sie auch im Internet auf den Seiten der Volkshochschulen des Saarlandes. Oder wenden Sie sich an die Volkshochschule in Ihrem Ort, die Ihnen ggf. bei der Suche nach solchen Kursen behilflich sein kann.
- Gebärdensprache lernen macht Spaß, Gebärdensprache im Alltag einsetzen ist eine entscheidende Hilfe beim Kontakt mit Menschen mit Hörbehinderung. Denken Sie hierbei auch an Erzieher, Bildung, Notfallsituationen, Ämter, Behörden oder einfach im Alltag.

- Gebärdensprache macht das Leben leichter. Nicht nur für Menschen mit Hörbehinderung, sondern auch für Sie, wenn Sie im Falle des Falles verstanden werden wollen oder verstanden werden müssen.

Interessante Links:

- www.kgv-bleib-treu.de
- www.gehoerlosen-bund.de
- www.schaars-gebaerden.de
- www.taubenschlag.de

Infostand über das DGS-Korpus-Projekt



Es handelt sich um die Vorstellung dieses großen und langfristigen Projektes aus Hamburg, das Gebärden für ein digitales DGS-Wörterbuch sammelt und alle gebärdensprachkompetenten Menschen dazu aufruft, **DGS-Feedback** zu geben, welches sehr wichtig ist.

Die Informationen dazu, was dieses Projekt ist, werden gezeigt und in Gebärdensprache erläutert. Von dem **DGS-Wörterbuch** werden erste Entwürfe kurz gezeigt. Außerdem gibt es ein paar große und interessante Poster.

Ich würde mich freuen, euch dort begrüßen zu dürfen.

Peter Schaar, Mitglied der Fokusgruppe am DGS-Korpus-Projekt



Wir danken ...

Ronni Christmann für die Gestaltung und Fertigstellung dieser Festschrift, die ohne ihn nicht möglich gewesen wäre. Als CODA (hörendes Kind gehörloser Eltern) mit der Gehörlosenwelt im Saarland verbunden, stellte er Zeit, Geduld und Kreativität hierfür zur Verfügung.

Ursula Plate, ebenfalls CODA, Danke dafür, dass sie verschiedenen Leuten hinterher-telefoniert hat, damit schriftliche Anfragen von uns doch noch beantwortet werden. Ihre Geduld und Flexibilität waren großartig!

Michael Kreutzer (JOMI) – bester Theaterkursleiter und Ideengeber ever! Unter seiner Leitung ist die **Theatergruppe inklusiv+exklusiv** entstanden, die ihre Premiere bei unserer Festveranstaltung gefeiert hat. Außerdem danken wir Michael Kreutzer für die Chauffeurdienste von *Pontius zu Pilatus* und dafür, dass er die gesamte Technik sowie die Bühnensutensilien zur Verfügung gestellt hat.

Besonderen Dank auch **allen unseren Vorstandsmitgliedern**, ganz besonders **Christina Sohl**, und **allen Helferinnen und Helfern**, die uns bei den Vorbereitungen, Bastelstunden, Planungen unterstützt haben und mit ihrem Engagement zum Gelingen der Festveranstaltung und des Kulturnachmittags beigetragen haben. Wir danken **allen Firmen**, die in dieser Festschrift inseriert haben und so zur Finanzierung beigetragen haben. Wir danken auch **allen Sponsoren und Spendern** für ihre Unterstützung.

**Vielen, vielen Dank für 100 Jahre
Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu«
Saarbrücken und Umgebung e.V. !**

INFORMATIONSSARMUT?

Nicht bei uns!

Besser informiert mit

Life InSight



www.life-insight.de

Anzeige

Ja, „

ich bestelle ein Life InSight® Jahres- oder Test-Abo.

- ☐ **Test-Abo** für ein halbes Jahr für € 26,- / Ausland € 30,-
- ☐ **Jahres-Abo** zum Vorzugspreis von € 47,- / Ausland € 54,-

Meine persönlichen Angaben: (bitte unbedingt ausfüllen)

Name/Vorname		Geburtsdatum	
		19	
Straße/Nummer			
PLZ		Ort/Land	
Tel./Fax		E-Mail-Adresse	
Das Jahres-/Test-Abo verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht schriftlich einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.			
Ich zahle das Abonnement: ☐ gegen Rechnung ☐ per Banküberweisung Ich bin damit einverstanden, dass der fällige Rechnungsbetrag für mein Abonnement von meinem unten angegebenen Konto mittels Lastschrift von Life InSight® Verlag eingezogen wird. Für Bankbuchung im Ausland senden wir separate Unterlagen zu.			
IBAN		BIC	
Geldinstitut		Kontoinhaber	
Datum		Unterschrift	
		X	

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, dass ich meine Bestellung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs per Fax, Brief oder E-Mail. (Life InSight® Verlag - AGB ist online aufrufbar.)

Abonnenten-Service:
Tel.: 089 228 43871 - Fax: 089 228 43872 - E-Mail: bestell-service@life-insight.de

www.life-insight.de

Antwort

Life InSight® Verlag
Aboservice
Therese-Giehse-Allee 87
81739 München

Deutschland

Bitte
mit 45 Cent
freimachen
oder faxen:
089/
22843872

Kontakt-Adressen

Kath. Gehörlosenverein »Bleib Treu« Saarbrücken und Umgebung e.V.

Sigrid Meiser-Helfrich 1. Vorsitzende
Hermannstraße 1 A
66265 Heusweiler
Fax (06806) 6030329
E-Mail sigrid-meiser-helfrich@t-online.de

Christina Sohl 2. Vorsitzende
Am Ordensgut 77
66117 Saarbrücken
Fax (0681) 5898838
E-Mail ch-sohl@t-online.de

Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Friedrich-Wilhelm-Straße 24
54290 Trier
Fax (0681) 4368078
Telefon (0681) 4366376
E-Mail info@kgg-trier.de

Ralf Schmitz
Gehörlosenfarrer
Mobil 0151 53831174

Katja Groß
Gemeindereferentin
Mobil 0151 53831173

55 JAHRE **ELEKTRO R. MEYER** *seit 55 Jahren*
expert  **Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!**
FACHGESCHÄFT

ELEKTRO R. MEYER -VORTEILE
15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche
Über 230 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**


BERATUNG, SERVICE
großgeschrieben ...
... und trotzdem günstige Preise!

66265 Heusweiler 66113 Saarbrücken 66126 Altenkessel-Rockershausen
Telefon: 0 68 06/6 00 60 Telefon: 06 81/99 19 20 Telefon: 0 68 98/9 86 20
Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet: www.elektromeyer.de

»BLEIB TREU«
Vereins-Fahne zum
10-jährigen Jubiläum
1928

